

PNE AG

Innovativer Windkraft- und Erneuerbare-Energien-Pionier mit internationaler Projektpipeline

Text: Marcel Goldmann, Manuel Hoelzle, Niklas Ripplinger, GBC AG

Die PNE AG mit Sitz in Cuxhaven ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das Unternehmen hat sich auf die Projektierung, Errichtung, den Verkauf sowie den Betrieb von Windparks an Land und auf See spezialisiert. Das Geschäftsmodell wird durch die Entwicklung von Photovoltaikprojekten sowie die Bereitstellung umfassender Energielösungen und Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette ergänzt. Mit einem internationalen Projektportfolio von mehreren Gigawatt in unterschiedlichen Entwicklungsstadien zählt die PNE AG zu den bedeutenden Akteuren im europäischen Energiemarkt und baut ihre Präsenz zunehmend auch in außereuropäischen Märkten aus.

Die Wachstumsstrategie der PNE AG basiert auf einem integrierten Geschäftsmodell, das die Bereiche Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services umfasst. In den vergangenen Geschäftsjahren hat sich die PNE AG somit vom reinen Projektentwickler zu einem Clean-Energy-Solutions-Provider entwickelt. Sowohl bei der Projektpipeline als auch beim Eigenbetriebsportfolio wurden in den vergangenen Geschäftsjahren erhebliche Zuwächse verzeichnet. Per 30.06.2025 bearbeitete die Gesellschaft Projekte mit einer Leistung von 19,0 GW. Zum Geschäftsjahresende 2021 belief sich die Leistung der Projektpipeline auf lediglich 6,9 GW. Gleiches gilt für den Eigenbestand, der zum 30.06.2025 eine Gesamtleistung von 491 MW (Ende 2021: 239 MW) erreichte. Berücksichtigt man die 214 MW, die sich derzeit im Bau befinden, wird der Eigenbestand auf 705 MW ansteigen.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung der PNE AG hängt maßgeblich vom Fortschritt der Wind- und Solarprojekte sowie von der Entwicklung der Stromerzeugung des Eigenbestandsportfolios ab. Schließlich werden Serviceumsätze im Rahmen des Betriebsmanagements erwirtschaftet. Während das Projektgeschäft naturgemäß volatiler ist, weisen die Erträge aus der Stromerzeugung und dem Servicebereich eine stetigere, aufwärtsgerichtete Entwicklung auf. Die Gesamtleistung im Projektbereich lag zwischen 2021 und 2024 zwischen 210,7 Mio. Euro und 267,5 Mio. Euro. Im gleichen Zeitraum stiegen die Stromerlöse von 33 Mio. Euro auf 83 Mio. Euro mit einer CAGR von 36% an, während die Servicерlöse mit einer CAGR von 19% ebenfalls dynamisch zunahmen.

Das erste Halbjahr 2025 war hingegen aufgrund deutlich niedrigerer Winderträge von einer rückläufigen Entwicklung der Stromerlöse geprägt, die jedoch von einem Anstieg der Projekterlöse aufgefangen wurden. Insgesamt wurde eine Gesamtleistung auf Vorjahresniveau in Höhe von 173,8 Mio. Euro (Vj.: 174,9 Mio. Euro) erzielt. Das EBITDA lag mit 4,7 Mio. Euro (Vj.: 8,7

Mio. Euro) deutlich unter dem Vorjahr, da die Stromerlöse als wesentlicher Treiber des operativen Ergebnisses rückläufig waren. Trotz des eher schwächeren ersten Halbjahres bestätigt die PNE AG ihren Ausblick für 2025 mit einem positiven EBITDA zwischen 70 und 110 Mio. Euro. Typisch für die PNE AG ist, dass der überwiegende Teil des EBITDA im zweiten Halbjahr erwirtschaftet wird.

Die PNE AG finanziert ihr Geschäft vornehmlich über Bankkredite, die zum 30.06.2025 mit einem ausstehenden Volumen in Höhe von 765,3 Mio. Euro den Löwenanteil der Finanzierung darstellen. In geringerem Umfang hat die PNE AG auch eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von 65 Mio. Euro emittiert. Die Anleihe der PNE AG hat einen Kupon von 5,00% und eine Laufzeit von fünf Jahren, davon verbleibt eine Restlaufzeit von 1,8 Jahren. Der Kurs der Anleihe liegt aktuell bei 99,86%. Da wir die PNE AG als solide einstufen und die Anleihe aufgrund ihres Kupons als attraktiv erachten, befindet sie sich weiterhin in unserem GBC-Mittelstandsanleihen-Index.



PNE AG-Anleihe

ISIN	Emittent	Laufzeit	Restlaufzeit	Kupon	Anleihekurs	Effektivrendite
DE000A30VJW3	PNE AG	5 Jahre	1,8 Jahre	5,00%	99,86%	5,1%

Quelle: GBC AG

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (7,11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm